Audio- und Videostreams unseres Programms finden sich auf www.lfbrecht.de

Auf unserer Website informieren wir darüber hinaus tagesaktuell über den jeweils möglichen Vor-Ort-Publikumsverkehr bei unseren im Juni stattfindenden Veranstaltungen.

lfb school

Neue Seminare ab Juni!

»cum/tangere. Masse und Ansteckung«, mit Antonio Lucci und Nicola Zambon

»Nie wieder dienen! Die Überwindung der Knechtschaft mit Bataille und Nietzsche«, mit Jenny Kellner

Autor*innen-Workshop zum Thema Social Justice

Welche Möglichkeiten hat Literatur, dokumentarisch, operativ oder reflexiv auf soziale Ungerechtigkeiten zu reagieren? In Form eines internen Workshops – ohne Publikum, ohne Kameras und ohne Mikrofon – diskutieren Max Czollek, Daniela Dröscher, Paula Fürstenberg, Anna Schapiro und Tilmann Severin auf Einladung des Literaturforums im Brecht-Haus im Juni 2020, welche literarischen Vorhaben, Feldforschungen und Aktionen angestoßen werden könnten und müssten. Protokollarische Ergebnisse demnächst auf dem lfb Blog.

Legende

Musik

Podiumsdiskussion

Literaturforum im Brecht-Haus
Chausseestr. 125
10115 Berlin-Mitte

Bürozeiten **Mo bis Fr**
9:00 – 15:00 Uhr

Kontakt **030 28 22 003**
info@lfbrecht.de

Bildnachweis
Leif Randt © Zuzanna Kałużna

Bis bald im Literaturforum im Brecht-Haus

Kommissarische Leitung
Dr. Christian Hippe
Stv. Leitung / Programm
Ursula Vogel
Sekretariat
Anette Müller
Haushalt
Tina Opaczewski
Koordination Bildung / Technik
Volker Ißbrücker
Öffentlichkeitsarbeit
Lutz Oliver Klüppel
Programmassistenz
Isabel Wanger

Trägerverein Gesellschaft für Sinn und Form e. V., gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Vorsitzende des Trägervereins
Prof. Kerstin Hensel

Verkehrsverbindungen
U6 Oranienburger Tor *oder* Naturkundemuseum
Tram M5, M8, M10, 12 U Naturkundemuseum **Tram M1** U Oranienburger Tor

Eintritt 5 € | 3 € wenn nicht anders angegeben.
Ticket-Verkauf z. Z. nur über unsere Website.

Änderungen vorbehalten.

Bei unseren Veranstaltungen werden **Ton- und Bildaufnahmen** gemacht.

www.lfbrecht.de

Das Literaturforum im Brecht-Haus gehört zu den Unterzeichner*innen der **Berliner Erklärung der VIELEN.**

LfBrecht_Programmflyer_Juni_fin.indd 1 25.05.2020 20:05:49

Juni

Programm

6.6.
15:00
Präsentation
Lesung
Gespräch

Sa
Stream ab 13.6.

STRASSEN NAMEN LEUCHTEN – Ein Denkmal für die Familie Mann

Mit **Albert Coers** und **Karl Kelschebach**

Es lesen
Nora Kelschebach und **Michael Navratil**

STRASSEN NAMEN LEUCHTEN – unter diesem Namen wird bald ein Denkmal des Künstlers Albert Coers auf dem Münchener Salvatorplatz das internationale Wirken der Familie Mann beleuchten – im wahrsten Sinne des Wortes: Gemeinsam mit Straßenschildern bilden Laternen aus aller Welt das Herzstück des Denkmals, mit dessen Entwurf Albert Coers eine Ausschreibung der Stadt München gewann. Am 6. Juni wird der Künstler seine Ideen vorstellen und Einblick in ihre Verwirklichung gewähren. Der Vortrag ausgesuchter Texte von Thomas und Klaus Mann lässt das Kunstwerk in Dialog mit der Literatur treten, die es ehrt.

In Kooperation mit der Klaus Mann Initiative Berlin e. V.

6.6.
19:00
Lesung
Gespräch

Sa
Stream ab 13.6.

Leif Randt
»Allegro Pastell«

Moderation
Doris Akrap

Nachholtermin vom 1.4.20

Leif Randt erzählt eine Lovestory aus den späten Zehnerjahren. Von Tanja und Jerome, Frankfurt und Berlin, von Wirklichkeit und Badminton, von idealen Erlebnissen und den Problemen der anderen. Die Fernbeziehung der beiden Erfolgsmenschen ist durchweg ästhetisiert. Sie spiegeln sich gegenseitig in ihren Haltungen und Auffassungen. Doch der Wunsch, ihre Zuneigung zu konservieren, stellt das Paar vor eine große Herausforderung.

8.6.
19:00
Lesung
Gespräch

Mo
Stream ab 15.6.

Angel Igov
»Die Sanftmütigen«

Mit dem Übersetzer **Andreas Tretner** und dem live zugeschalteten Autor

Moderation
Jörg Plath

Dieses schmale Buch war in Bulgarien eine kleine Sensation. Es greift ein historisches Tabu auf, dem die bulgarische Literatur die längste Zeit ausgewichen ist: die „Volksgerichte“ 1944/45, welche die früheren Machthaber in Schauprozessen nach Moskauer Vorbild aburteilten und die binnen weniger Monate einen Großteil der alten bürgerlichen Elite ausmerzten. Aus historischen Quellen baut Igov eine schlüssige Fiktion des „kleinen Mannes“, dem die Stunde schlägt. Eine Geschichte über Schuld und Sühne, Ermächtigung und Verstrickung.

In Kooperation mit dem eta Verlag

11.6.
19:00
Präsentation
Diskussion

Do
Stream ab 18.6.

VIRALES. Kurze Texte zur Zeit

Einführung Virales/lfb-Projekt
Donat Blum und **Isabel Wanger**

Es diskutieren **Maren Jäger, Moritz Müller-Schwefe** und **Nikola Richter**

Moderation
Marie Kaiser

KURZE TEXTE bewegen sich in enger Tuchfühlung mit der Gegenwart, sie können aktuelle Sprachcodes aufgreifen und unmittelbar auf die Narrative der Zeit reagieren. Zusammen mit „Viral – dem online Literaturfestival in Zeiten der Quarantäne“ hat das Literaturforum im Brecht-Haus neue KURZE TEXTE von 15 Autor*innen als Webcam-Lectures auf www.lfbrecht.de zusammengetragen. Welche Fragen und Themen stehen bei Autor*innen derzeit auf der Tagesordnung? Wie steht es allgemein um den Status KURZER TEXTE? Und welche Chance bietet das jüngst populär gewordene Format der Webcam-Lecture?

In Kooperation mit VIRAL - das online Literaturfestival in Zeiten der Quarantäne

---

12.6.
19:00
Lesung
Gespräch

Fr
Stream ab 19.6.

Orient Express

Mit **Ronya Othmann** und **Cemile Sahin**

Ronya Othmann und Cemile Sahin schreiben in ihrer Kolumne »Orient Express« in der taz kritisch über die Nahost-Politik sowie Deutschlands und Europas Rolle dabei. Der Blick der beiden Autor*innen liegt auf den Menschen: auf Minderheiten, Opfern von Krieg, unterdrückten Freiheitskämpfer*innen. Im Herbst 2020 erscheinen Ronya Othmanns Romandebüt und Cemile Sahins zweiter Roman. Im Gespräch unterhalten sie sich über ihr politisches Schreiben.

16.6.
19:00
Lesung
Gespräch

Di
Stream ab 23.6.

Stefan Koldehoff und **Tobias Timm** **»Kunst und Verbrechen«**

Moderation
Ingo Arend

Es geht um Geldwäsche, Steuerbetrug, Fälschungen, um Verbrechen mit der Kunst und an der Kunst. Die Autoren nehmen jene in den Blick, die sich illegalerweise bereichern wollen und rufen damit zu mehr Transparenz im Kunstgeschäft auf. Auch eine kleine Geschichte des Kunstdiebstahls fehlt nicht in diesem kurzweiligen und informativen Buch.

17.6.
19:00
Lesung
Gespräch

Mi
Stream ab 24.6.

Ulla Lenze
»Der Empfänger«

Moderation
Shelly Kupferberg

Die Geschichte über das Leben des rheinländischen Auswanderers Josef Klein, der in New York ins Visier der Weltmächte gerät, leuchtet die Spionagetätigkeiten des Naziregimes in den USA aus und erzählt so von einem wenig bekannten Kapitel der NS-Geschichte. Nach dem Krieg führt Josefs Weg zur Familie seines Bruders nach Deutschland und letztlich nach Südamerika – ein zeitgeschichtliches Panorama und zugleich ein Familienroman.

18.6.
19:00
Podiumsgespräch

Do
Stream ab 25.6.

Schreiben nach Corona

Mit **Kathrin Röggla, Julia Schoch, Yōko Tawada** und **David Wagner**

Moderation
Elke Brüns

Welche Hypothek bedeutet die Erfahrung der Corona-Pandemie für das literarische Schreiben? Ist der Überdruss an der „C***“ -Thematik zu groß, um darauf literarisch zurückzugreifen, oder lässt sich um dieses Sujet gar nicht herumkommen? Was hat die Krise mit der Sprache gemacht, welche neuen Narrative wurden geprägt? Wie wurde die Wahrnehmung für Themen wie Nähe, Intimität und Distanz neu bestimmt und für wie lange? Für das Schreiben nach Corona stellen sich viele Fragen.

23.6.
19:00
Buchvorstellung
Gespräch

Di
Stream ab 30.6.

Lebenszeugnisse
Wie wir Deutsche wurden und Türken blieben

Wolfgang Benz im Gespräch mit **Lale Akgün**

Baha Güngör kam 1961 mit elf Jahren aus Istanbul nach Aachen. Nach mühsamen Anfängen machte er als erster deutscher Journalist mit türkischen Wurzeln Karriere. Der Rheinländer „mit Migrationshintergrund“ zieht ebenso humorvoll wie resigniert Bilanz des Erfolgs der den Zuwanderern abgeforderten, aber kaum honorierten Integrationsleistungen. Lale Akgün hat das Buch »Hüzün … das heißt Sehnsucht« des verstorbenen Freundes vollendet.

24.6.
19:00
Buchvorstellung
Gespräch

Mi
Stream ab 1.7.

Matthias Bormuth
»Die Verunglückten. Bachmann, Johnson, Meinhof, Améry«

Moderation
Thomas Stölzel

Es scheint etwas Unheimliches um diese vier Menschen zu sein, die der Ideengeschichtler und Mediziner Matthias Bormuth anhand von exemplarischen Persönlichkeitsprofilen genauer in den Blick nimmt: Ingeborg Bachmann und Uwe Johnson, die Publizistin und Terroristin Ulrike Meinhof und den Essayisten und Kritiker Jean Améry. Was verband diese so unterschiedlichen intellektuellen Leitfiguren? Ihr Scheitern an sich selbst, das sich in ihren literarischen und politischen Texten in nachdenklich stimmenden Brechungen widerspiegelt?

25.6.
Nur als Stream, ab 19 Uhr
Lesung
Pop
Theorie
Gespräch

Do

Grether-Salon
KRAWALLE UND LIEBE

Mit **Johannes Finke & Axel Lent, Thomas Venker & Jonathan Forsythe, Charlotte Krafft, Safi** und **Mariama**

Moderation und Theme-Song
Kerstin und **Sandra Grether** (Doctorella)

Johannes Finke erzählt in »Halt die Fresse« die Geschichte von Axel und von der Berliner Hip-Hop-Kultur seit Mitte der 80er-Jahre bis in die Gegenwart von Capital Bra. Axel Lent von Aggro.TV dreht dazu einen exklusiven Beitrag! Thomas Venker und Jonathan Forsythe stellen ihr zweibändiges Interview- und Fotoprojekt »Talking to Americans« vor und zeigen exklusive Fotos und Soundfiles. Charlotte Krafft hat gerade einen „New Weird“-Erzählband veröffentlicht. Die Autorin liest und zeigt den Buchtrailer, produziert von einer künstlichen Intelligenz und Max Rieger (Die Nerven). Sängerin und Gitarristin Safi singt, brüllt, flüstert und schreit sich den Weg mit 30 Gitarren gleichzeitig frei. Und Mariama kombiniert mit ihrem Kölner Wohnzimmerkonzert Soul-Folk-Pop mit der elektronischen Energie des modernen R&B.

Präsentiert von jungle.world

LfBrecht_Programmflyer_Juni_fin.indd 2 25.05.2020 20:05:57